

Stadt Wanne - Eickel
Gemarkung Röhlinghausen
Flur 7
Maßstab 1:500

Lage in der Stadtkarte 1:500

7910S3	7910S4	8010S3	8010S4
7909N1	7909N2	8009N1	8009N2
7909N3	7909N4	8009N3	8009N4
7909S1	7909S2	8009S1	8009S2
7909S3	7909S4	8009S3	8009S4
7908N1	7908N2	8008N1	8008N2
7908N3	7908N4	8008N3	8008N4
7908S1	7908S2	8008S1	8008S2
7908S3	7908S4	8008S3	8008S4

Bebauungsplan 13/1

Ottostraße

mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus: 1 Blatt Lageplan

1. Ausfertigung

Zeichenerklärung:

Schwarz: Bestand
- Wohngebäude 4 geschossig
- gewerbliche Gebäude (ausgeschossig) Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt
- Garage mit Einfahrtsrichtung
- nur Kellergeschoß mit Decke
- Ruine
- Ruine, unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
- Flurstücks- und Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- sonstige Begrenzungen

Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften.

Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes wird als richtig bescheinigt.

Wanne - Eickel, den 12. Oktober 1966

Stadt Wanne-Eickel

Städt. Vermessungsrat

Vermerk:

Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:

§§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) sowie § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433) und § 103 der Landesbauordnung NW vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373).

Die Darstellung des Planinhaltes entspricht der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21).

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung.

Wanne - Eickel, den 12. Oktober 1966
Stadtplanungsamt

Stadtvermessungs- und Katasteramt

Der Oberstadtdirektor
i.V.

Städt. Vermessungsrat

Städt. Vermessungsrat

Beigeordn. u. Stadtbaurat

Begrenzungen:

- des räumlichen Geltungsbereichs der Baugebiete oder des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- der Straßenverkehrsflächen u. sonstiger Verkehrsflächen
- für Baugrundstücke für den Gemeinbedarf für private Stell- und Kinderspielplätze und der privaten Verkehrsfläche
- als Baulinie (zwingend)
- als Baugrenze

Festsetzungen:

Art und Maß der baulichen Nutzung:

WS	Kleinsiedlungsgebiet	0,4	Grundflächenzahl
WR	reines Wohngebiet	(E)	Geschoßflächenzahl
WA	allgemeines Wohngebiet	6,0	Baumassenzahl
MI	Mischgebiet		Zahl der Vollgeschosse
MD	Dorfgebiet	II	als Höchstgrenze
MK	Kerngebiet	(II)	zwingend
GE	Gewerbegebiet	II	vorhandene Geschoßzahl auch bei Neubau zwingend
GI	Industriegebiet		
SW	Wochenendhausgebiet	F	Flachdach
SO	Sondergebiet	o	offene Bauweise
		g	geschlossene Bauweise

Nach § 9 (1) Nr. 1 BBauG

Gutachtliche Äußerung des SVR vom 5.5.1967 Az.: 3-914-66 liegt vor.
Amtlicher Vermerk des SVR ist in der Legende der Zweitausfertigung dieses Bebauungsplanes angebracht.

Die Richtigkeit bescheinigt:
Wanne – Eickel, den 8.6.1967
Der Oberstadtdirektor
I. A.
Stadtvermessungsoberamtmann

Flächen:

- Straßenverkehrsflächen
- private Verkehrsflächen
- öffentliche Parkflächen
- P — Stellplätze
- GSt — Gemeinschaftsstellplätze
- Ga — Garagen mit Einfahrtsrichtung
- GGa — Gemeinschaftsgaragen mit Einfahrtsrichtung
- Flächen für Bahnanlagen
- öffentliche Grünflächen
- private Grünflächen, nicht überbaubar gemäß § 19 (3) Bau. NVO.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 15. Dezember 1966 als Entwurf aufgestellt worden.

Wanne - Eickel, den 14. März 1967

Oberbürgermeister

sonstige Bezeichnungen:

mit Geh-und Fahrrechten zu belastende Flächen

Dieser Bebauungsplan - Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 3. April 1967 bis einschl. 3. Mai 1967 öffentlich ausgelegen.

Wanne - Eickel, den 5. Mai 1967

Der Oberstadtdirektor
I. A.

Städt. Vermessungsrat

Nachrichtlich:

- bereits festgesetzte Baulinie
- bereits festgesetzte Begrenzungen
- öffentlicher Wege usw.
- Straßenachse (neu)
- Fahrbahngrenze alt
- Fahrbahngrenze neu
- Gehweg
- Radweg
- Straßenbahnachse
- Messungslinie

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt am 27. Juli 1967 als Satzung beschlossen worden.

Wanne - Eickel, den 20. OKT. 1967

Oberbürgermeister

Dieser genehmigte Bebauungsplan mit Begründung ist am 21. Dezember 1967 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich

Wanne - Eickel, den 21. Dezember 1967

Der Oberstadtdirektor
I. A.

Ober-
Städt. Vermessungsrat

Gemäß § 11 Abs. 3 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 30. Nov. 1967 Az. 230-12.4 Wanne-Eickel 13/1 genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr

Oberregierungs- und -baurat